

Arbeits- und Industriepsychologische Studien
Jg. 2, Heft 2, Dezember 2009, S. 107

Forschungsprojekt: Ökonomie mit Vielfalt, im Rahmen des Bundesprogrammes XENOS – Integration und Vielfalt

Kann Vielfalt (bzw. Diversity) in Unternehmen ökonomisch sichtbar und nutzbar gemacht werden? Sind die (zum organisationalen Überleben) notwendigen Selektionsmechanismen in Organisationen rational sinnvoll zu begründen, oder ist es rational(er) neue Wege zum Umgang mit Diversitäten zu erschließen?

Seit dem 1. August 2009 bearbeitet der Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und -gestaltung als Konsortialführer das Projekt "Ökonomie mit Vielfalt", das im Rahmen des Bundesprogrammes XENOS – Integration und Vielfalt angesiedelt ist.

Um den ökonomischen Wert von Vielfalt konkret sichtbar und nutzbar machen zu können, wird ein Beratungs- und Trainingsprozess konzipiert, der pilothaft mit neun kleinen und mittleren Unternehmen im Ruhrgebiet erprobt und evaluiert werden soll. So wird bisher ungenutztes Marktpotenzial – das durch teilweise diskriminierende Selektionsmechanismen bisher übersehen wird – identifiziert und an die sich beteiligenden Unternehmen kommuniziert. Eine argumentative Verzahnung innerorganisatorischer Strukturen mit einer Abbildung des Marktes soll dabei den beteiligten Unternehmen brachliegende Potenziale aufzeigen.

Durch eine breit angelegte Evaluationsmethodik erweitert dieses Projekt bestehende Diversity-Ansätze, die häufig kaum über einen appellativen und normativen Charakter hinaus reichen und somit selten nachhaltig Bestand haben. Die Erfahrungen der dadurch erzeugten „Good-Practice“-Beispiele fließen in ein Ausbildungskonzept für MultiplikatorInnen und das Modul „Diversitymanagement“, das am Institut für Arbeitswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum implementiert und umgesetzt wird.

Durchführende Stelle: Ruhr-Universität Bochum, Institut für Arbeitswissenschaft, Lehrstuhl für Arbeitsorganisation- und Arbeitsgestaltung und weitere Partner

Projektteam: Patricia Schütte M.A., Dipl.-Soz. Wiss. Mara Erlinghagen

Projektleitung: Prof. Dr. Heiner Minssen, Dr. Pamela Wehling

Förderung: 7. RP der EU

Laufzeit: 2009 – 2012

Kontakt: mara.erlinghagen@rub.de, patricia.schuette@rub.de